

## **CSU Augsburg begrüßt Klimaresilienz-Zentrum in Augsburg als Motor für Arbeitsplätze der Zukunft**

- Augsburg bleibt Bayerns Umwelt-Innovationsstandort Nummer 1
- Kränzle: "Gewichtige Rolle im Batterienetzwerk Süddeutschland"
- Weber: "Gut, dass Markus Söder Augsburg auf dem Schirm hat"

Die Ankündigung von Ministerpräsident Söder, in Augsburg Europas erstes Zentrum für Klimaresilienz- und Klimaforschung bauen zu wollen, sorgt für große Zustimmung bei der CSU-Fraktion. „Augsburg ist und bleibt damit Bayerns Innovationsstandort für Umwelt- und Klimaschutz Nummer eins“, freut sich Fraktionsvorsitzender Bernd Kränzle. „Das ist auch Bestätigung für den Kurs der Augsburger CSU, die umweltfreundliche Mobilität, Klima- und Landschaftsschutz und vorbildliche Waldbewirtschaftung seit zwei Legislaturperioden in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit gestellt hat“.

### **Grundlagenforschung made in Augsburg**

Das Klima-Zentrum ist Teil des am vergangenen Samstag im Rahmen einer CSU-Vorstands-Klausur, an der auch Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Bezirksvorsitzender Dr. Volker Ullrich teilnahmen, beschlossenen Programms „Klima schützen, Konjunktur stützen“. Die Strategie bietet umfassende Antworten auf die Aufgaben und Herausforderungen des Klimawandels. Dabei setzt die CSU auf eine Klimapolitik, die Ambition und Ausgleich verbindet - mit „Maß und Mitte“, wie es in dem 16seitigen Strategiepapier heißt.

Im Augsburger Klimazentrum soll es darum gehen, die Grundlagenforschung zu verstärken. Es sollen Mittel und Handlungsmaßnahmen erarbeitet werden, wie sich die Gesellschaft besser auf den Klimawandel und die zu seiner Bekämpfung erforderlichen Maßnahmen einstellen kann. Dabei soll die Arbeit renommierter Augsburger Forscher zu Klimawandel und –Anpassung aufgebaut und um den Bereich Medizin, Wassertechnologie und –management ergänzt werden.

### **Batterienetzwerk Süddeutschland: Augsburg mit im Boot**

Auch im Klimastrategieprojekt „Batterienetzwerk Süddeutschland“, das gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg gegründet wird, soll Augsburg eine gewichtige Rolle spielen. Darin sollen, von der Batterieforschung bis zur Demontage und dem Recycling, die Batteriezellenproduktion „Made in Germany“ gestärkt werden. „Die Chance, die sich für den Raum Augsburg durch die Bildung des Klima-Zentrums Augsburg auch im Bereich der Batterie- und Wasserstofftechnologie auftut, müssen wir unbedingt nutzen“, so Bernd Kränzle.

Eva Weber, Referentin der CSU-Fraktion in der Stadtregierung, hebt die Schlüsselrolle solcher Forschungszentren für den Wirtschaft Standort hervor: „Es geht hier auch um die Arbeitsplätze der Zukunft am Standort Augsburg. Nur wer sich dem Wandel der Arbeitswelt aktiv mit schlüssigen Konzepten stellt, wird gewinnen. Augsburg darf hier nicht wieder auf der Strecke bleiben, wie wir es beim Untergang der Textilindustrie schon einmal erlebt haben. Gut, dass wir einen Ministerpräsidenten haben, der Augsburg auf dem Schirm hat.“



Bernd Kränzle, MdL  
Fraktionsvorsitzender